

Isar-Loisachbote

Datum: 10. Februar 2025

Weil's eben nicht wurscht ist

Dorfkino Icking-Dorfen zeigt Film-Doku von Sabine und Dirk Steffens

Icking – Wie wir die Welt gesund essen? So lautet der zunächst einmal verwirrende Titel des Dokumentarfilms des Ickinger Journalisten-Paares Sabine und Dirk Steffens, der bereits im Oktober 2023 in der Reihe „Die große GEO Story“ bei RTL ausgestrahlt wurde. Der Film-Beitrag hat nichts an Aktualität verloren und wird jetzt im Dorfkino Icking-Dorfen gezeigt. Dem Veranstalter ist es gelungen, das erfolgreiche Dokumentarfilm-Duo für die Vorführung am Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Vereineheim in Dorfen zu gewinnen. Dirk Steffens, der bekannte Umweltjournalist (Terra X, GEO/RTL), wird den Abend moderieren.

Nahrungsmittelproduktion großes Klimaproblem

Doch was ist damit gemeint, dass man die „Welt gesund essen kann“, und was hat beispielsweise die Weiß- oder Bratwurst auf dem heimischen Teller mit dem Regenwald zu tun? Wer den GEO-Podcast der ambitionierten Wissenschaftsjournalisten „Kettenreaktion“ kennt, dem ist längst klar, dass eben alles mit allem zusammenhängt und dass die Schweinezucht, die für eine leckere Bratwurst nun mal notwendig ist, auch für die Sojaproduktion (inklusive Landraub) im tropischen Regenwald verantwortlich ist. Doch keine Sorge, man bekommt zwar einen ech-



Das Ehepaar Sabine und Dirk Steffens hat sich einen Überblick verschafft, wie sich unser Essen beziehungsweise die Produktion von Lebensmitteln auf den Klimawandel auswirkt.

PRIVAT

ten Thriller nebst viel Wissen geliefert – aber man muss deshalb nicht gleich auf jedweden Genuss verzichten. Leckere Bratwurst und umweltverträglich – das geht laut Sabine und Dirk Steffens nämlich ganz gut, wenn man sich ein paar Dinge bewusst macht.

Überraschend ist für den ein oder anderen, dass gar nicht das Auto oder die Flugreisen unser größtes Klimaproblem sind, sondern das, was wir essen. Die Art und Weise, wie Nahrung produziert wird, hat, wie das Ehepaar Steffens an-

schaulich darstellt, Einfluss auf die Natur. Immer effizienter, immer höhere Erträge – die Entwicklung der Landwirtschaft beschreiben die Steffens als „eine der größten Erfolgsgeschichten aller Zeiten“, die immerhin acht Milliarden Menschen satt machen soll.

Aus dem Problem kann auch eine Lösung werden

Doch jetzt drohe dieses Billionen-Business, uns in den Abgrund zu reißen: Klimakrise,

Artensterben, Wasserknappheit oder Bodenverlust – fast alle großen Umweltprobleme sind laut der Doku eng mit der Landwirtschaft verbunden. Das müsse nicht so bleiben. Auf einer abenteuerlichen Erkenntnisreise rund um die Welt stößt Dirk Steffens auf überraschende Ideen, wie aus dem Problem die Lösung werden kann. Er berichtet von der Mega-Milchfabrik in der saudi-arabischen Wüste, dem Soja-Krieg am Amazonas, über die Heuschreckenjagd in Uganda sowie einer Madenzucht in

Deutschland. Steffens steigt für seine Recherchen in Mülltonnen, isst Insekten, und feiert mitten in Berlin die vielleicht größte Essensretter-Party aller Zeiten. Der Film zeigt, was wir ändern können, damit wir auch in Zukunft in die Wurst beißen können – weil es eben nicht alles wurscht ist. Der Eintritt für den Kino-Abend ist frei. Über Spenden freut sich der Verein „Dorf-Kino“. Nach der Filmvorführung besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit Sabine und Dirk Steffens.

BETTINA SEWALD